

Sitzung des großen Komitees für die Bundeskonzerte.

Mittwoch nachmittags fand im Teesalon des Hotel Imperial die erste Sitzung des großen Komitees zur Veranstaltung der drei großen Bundeskonzerte statt, die zugunsten des österreichischen und des deutschen Roten Kreuzes, des türkischen Roten Halbmondes und des Witwen- und Waisenfonds der gesamten bewaffneten Macht veranstaltet werden. Zu diesem Zwecke haben die Vorstände der genannten Vereine ein großes Komitee gebildet, an dessen Spitze Prinzessin Rosa Croy steht.

Für diese Veranstaltungen haben Ihre k. u. k. Hoheiten Frau Erzherzogin Zita, Frau Erzherzogin Blanka und Frau Erzherzogin Marie Valerie das Protektorat übernommen.

Dem Ehrenpräsidium gehören folgende Damen und Herren an: Die Gemahlin des deutschen Botschafters Frau Marie von Tschirschky, Prinzessin Rosa Croy-Sternberg, Fürstin von Montenuovo, Baronin Anka Bienerth, Gräfin Nandine Berchtold-Karolhi, der deutsche Botschafter Heinrich v. Tschirschky-Wügendorff, der türkische Botschafter Hilmi Hussein-Pascha, Fürst Karl Trauttmansdorff, Minister des Innern Graf Leopold Berchtold, Kriegsminister a. D. G. d. J. Freiherr v. Schönauich, Kommissär für das österreichische Hilfsvereinswesen Herrenhausmitglied Rudolf Graf Traun und andere Persönlichkeiten.

Außer den Mitgliedern des Ehrenpräsidiums nahmen an der Sitzung teil: Prinzessin Hanna Liechtenstein, Graf Czernin, Gräfin Karoline Hoyos, Gräfin Michael Esterházy-Esterházy, der bairische Gesandte Baron Tucher, der türkische Botschaftsrat Blacque Bey, Feldmarschallleutnant Seibt, Hofwirtschaftsdirektor Hofrat Brileszky, Hofrat Luzardo mit Gemahlin, Hofrat Baron Baumgarten mit Gemahlin, Hofrat Dr. Kolisko, Nordwestbahndirektor Hofrat Dr. Geutebrück, Baronin Biedermann, Baron Sigismund Springer, Baron Bourgoing, die Gemahlin des Polizeipräsidenten Baronin Gorup, Frau v. Schuster-Vonnot, Regierungsrat Fleischer, Vorstand des Männergesangsvereines Dr. Krüdl, Hofburgschauspielerin Hansi Schopf, Pianist Oskar Dachs usw.

Die Versammlung wurde von Frau Gräfin Berchtold mit einer herzlichen Begrüßungsansprache eröffnet. Hierauf hielt Prinzessin Rosa Croy eine Rede, in der sie zunächst den vereinigten Komitees für ihre Wahl zur Präsidentin dankte und ausführte: Beispielloos groß sei die Zeit, die wir jetzt durchleben. Insofern riesengroße seien auch die Aufgaben der Nächstenliebe gewachsen, die die Dahingeblichenen und besonders die Frauen zu vollbringen haben. „Wir wollen Sie“, schloß Prinzessin Croy, „heute bitten, einer Unternehmung Ihre freundliche und werktätige Unterstützung zu leihen, der wir den Namen „Bundeskonzerte“ gegeben haben, da das Erträgnis auch für die verwundeten Helden der tapferen verbündeten Heere gehört, die Schulter an Schulter mit uns kämpfen und, so Gott will, auch siegen werden. Ausgezeichnete Künstler haben sich in den Dienst unserer Veranstaltung gestellt, ich wende mich an alle Anwesende mit der Bitte, alles daran zu setzen, daß bei diesen Konzerten auch kein Plätzchen unbelegt bleibt. Können wir doch gefrost sagen, daß das Erträgnis geradezu heiligen Zwecken zugeführt wird. Und nun lassen Sie uns an die Arbeit schreiten und sie damit beginnen, daß wir uns den Wahlspruch unseres Kaisers „Mit vereinten Kräften“ ins Gedächtnis rufen und Seiner erhabenen Bundesgenossen in Liebe und unwandelbarem Vertrauen gedenken.“ Hierauf sprachen namens des Witwen- und Waisenfonds D. d. J. Freiherr v. Schönauich, namens des Roten Kreuzes der Delegierte Hofrat v. Brileszky. Dann ergriff Botschaftsrat Blacque-Bey das Wort, dankte im Namen des am Erscheinen verhinderten türkischen Botschafters und des Roten Halbmondes und sagte die Unterstützung seitens der türkischen Kolonie zu. Schließlich sprach der Vorstand des Männergesangsvereines Dr. Krüdl die Bereitwilligkeit dieser Körperschaft an, sich in den Dienst der schönen Sache zu stellen.

Das erste Bundeskonzert, das für den 16. Jänner 1915 geplant ist, wird ein ausnehmend glänzendes Programm bieten. Für dieses Konzert wurden folgende Kunstkräfte gewonnen: Kammerfängerin Selma Kurz, Kammerfänger Leo Elezaf, Hofchauspieler Harry Walden, Pianist Oskar Dachs und das Orchester des Wiener Konzertvereines. Vor Beginn des Konzertes wird Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner eine Ansprache an das Publikum richten.